UNIVERSITÄT BERN

# Weiterbildungsprogramm Evaluation 2020 – 2021

**Evaluation – Lernen für die Zukunft**

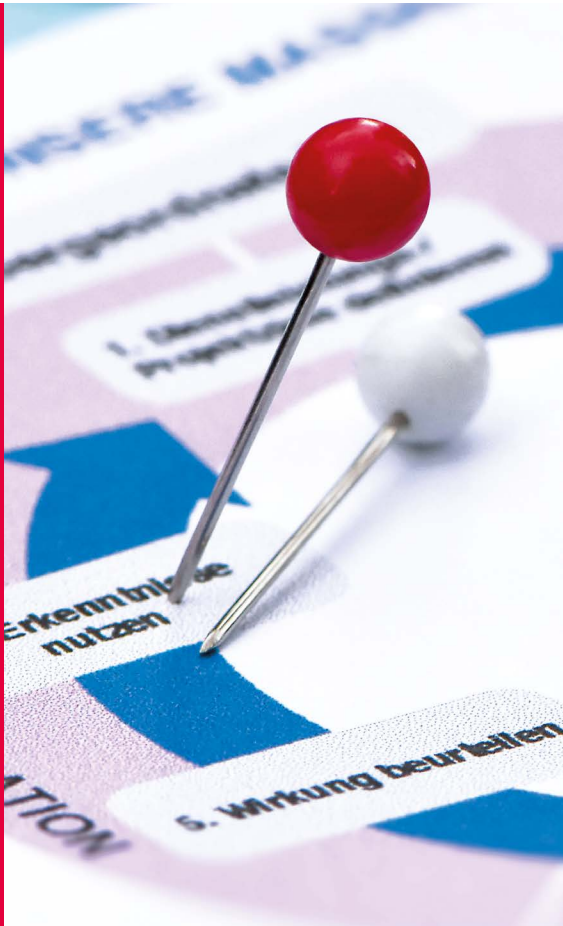
Berufsbegleitende Studiengänge:

> Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS)

> Diploma of Advanced Studies in Evaluation (DAS)

> Master of Advanced Studies in Evaluation (MAS)

Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Bereich Evaluation



# Evaluation – Lernen für die Zukunft
# Unser Angebot – Ihr Nutzen

**Evaluation bedeutet, aus Erfolgen und Misserfolgen zu lernen: Wir müssen verstehen, was warum gelingt und was nicht. Nur so können wir Entscheidungen über die Gestaltung der Zukunft auf einer soliden Grundlage treffen.**

Dabei geht es um Themen wie Bildung, Gesundheit, Arbeit, soziale Sicherung, Umwelt, Verkehr oder Entwicklungszusammenarbeit – um nur einige der vielfältigen Evaluationsfelder zu nennen. Evaluationsergebnisse und die auf ihnen basierenden Entscheidungen spielen also eine Rolle: für das Leben Einzelner, für die Aktivitäten von Gruppen und Organisationen und für unsere Gesellschaft insgesamt.

## Schlüsselkompetenz auf verschiedenen Ebenen

Wer Zukunftsentscheidungen fällt, muss daher verstehen, was man von einer Evaluation erwarten kann und wie Evaluationen für Entscheidungen möglichst optimal genutzt werden. Evaluatorinnen und Evaluatoren müssen die notwendigen Kompetenzen mitbringen, um systematische, verlässliche, transparente und nützliche Evaluationen durchführen zu können.

## Unser Angebot

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Evaluation:

- Drei gestufte Studiengänge (CAS, DAS und MAS in Evaluation)
- Verschiedene extracurriculare Einzelkurse
- IPDET (International Program for Development Evaluation Training) in Zusammenarbeit mit der Weltbank und der CEval GmbH
- Individuelle Evaluationsberatung
- Konzeption und Durchführung von Evaluationen
- Massgeschneiderte Weiterbildung für Ihre Organisation
- Bibliothek mit umfangreicher Sammlung zu Evaluationsliteratur

# Werden Sie ein Teil der wachsenden Evaluationscommunity.

**Als einzige Universität in der Schweiz bieten wir seit mehr als 15 Jahren ein umfassendes Weiterbildungsangebot in Evaluation an.**

Seit 2002 bietet die Universität Bern ein Weiterbildungsprogramm zum Thema Evaluation an, das sich mit jedem Durchgang stetig weiterentwickelt: So können Sie im Programm 2020/21 aus einer Vielzahl von Einzelkursen und drei verschiedenen international anerkannten Universitätsabschlüssen auswählen. Das Programm zeichnet sich durch seine Interdisziplinarität, durch die Praxisrelevanz der Studieninhalte und durch das fundierte Wissen und Können unserer Dozentinnen und Dozenten aus. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich im Bereich der Evaluation zu positionieren, auf den neuesten Wissensstand zu bringen, zu vernetzen und mit Ihren Erfahrungen und Fragen einzubringen.

Wir freuen uns, Sie an der Universität Bern begrüssen zu dürfen!

Prof. Dr. Fritz Sager, Vorsitzender der Programmleitung
Dr. Verena Friedrich, Studienleitung

**Inhalte**


| | |
|---|---|
| Das Weiterbildungsprogramm Evaluation 2020–21 | 4–5 |
| Auf was legen wir Wert? | 6 |
| Basisinformationen / Übersicht über die Kurse 2020–21 | 7–8 |
| Beschreibung der Kurse | 9–21 |
| Information zu den Studiengängen | 22 |
| So erreichen Sie uns | 23 |

# Das Weiterbildungsprogramm Evaluation 2020–21

## Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS Ev Unibe)

Der CAS Evaluation richtet sich an Personen, die Evaluationen in Auftrag geben oder das Management von Evaluationen verantworten. Lerninhalte sind unter anderem: Was ist Evaluation und wodurch zeichnet sie sich gegenüber anderen Ansätzen aus, wie zum Beispiel dem Qualitätsmanagement? Welche Schritte beinhaltet ein Evaluationsprojekt und was gehört zum Projektmanagement dazu? Was macht eine gute Evaluation aus und wie kann man ihre Ergebnisse nutzen? Der CAS Evaluation dauert neun Monate, umfasst sechs Kurse (16 Kurstage) und 15 ECTS.[1]

## Diploma of Advanced Studies in Evaluation (DAS Ev Unibe)

Der DAS Evaluation baut auf der CAS-Stufe auf. Er vermittelt darüber hinaus die methodischen Kompetenzen, die für das Durchführen von Evaluationen notwendig sind, wie zum Beispiel: schriftliche und mündliche Befragung, Online-Umfragen, Auswertung qualitativer und quantitativer Daten, Interpretation und Berichtlegung, Interviewführung und Gruppenmethoden. Der DAS Evaluation richtet sich an Personen, die selbst als Evaluatorin oder Evaluator tätig sind. Er dauert insgesamt 16 Monate, umfasst zwölf Kurse (32 Kurstage) und 30 ECTS.[1]

## Master of Advanced Studies in Evaluation (MAS Ev Unibe)

Aufbauend auf der CAS- und der DAS-Stufe richtet sich der MAS Evaluation an Personen, die Evaluationsteams leiten oder in der Beratung oder Forschung tätig sind. Im MAS stehen nicht mehr das «Wie» der Evaluation, sondern übergeordnete Aspekte im Vordergrund, zum Beispiel: Welche Rolle spielt Evaluation im politischen Kontext? Welche Bedeutung haben unterschiedliche Evaluationsansätze in der Praxis? Welche Führungsaspekte müssen im Kontext von Evaluation beachtet werden? Auch besondere Formen der Evaluation, wie z.B. Ex-ante-Evaluation oder Programmevaluation, werden behandelt. Der MAS Evaluation dauert insgesamt 21 Monate, umfasst 21 Kurse (49 Kurstage) und 60 ECTS.[1]

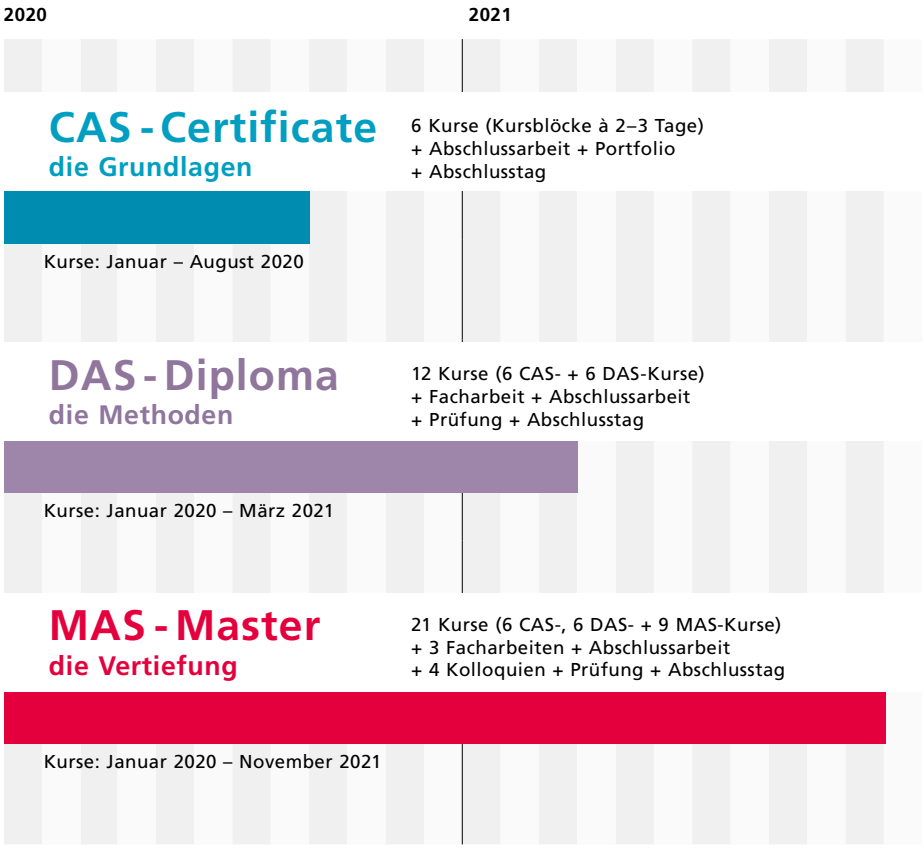
**Einzelkurse**

Alle in den Studiengängen angebotenen Kurse können auch einzeln besucht werden. Ausserdem bieten wir ausserhalb der Studiengänge im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Evaluation verschiedene Einzelkurse zu teilweise wechselnden Themen an (siehe extracurriculare Kurse).

1 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden sie unter www.swissuniversities.ch



# Studiengänge Evaluation




Das Studienprogramm durchläuft einen 2-jährigen Turnus.
Der nächste Durchgang der Studiengänge findet 2022–23 statt.

**Durchlässige Stufen ermöglichen Ihnen den passenden Abschluss**

- Innerhalb von fünf Jahren kann der CAS-Abschluss an den DAS oder MAS und der DAS-Abschluss an den MAS angerechnet werden.
- Bei vorhandenen methodischen Kompetenzen sind die MAS-Kurse an den DAS anrechenbar.
- Alle Kurse können einzeln besucht werden und später an einen Studiengang angerechnet werden.
- In beschränktem Umfang können Kurse durch andere Studienleistungen ersetzt werden.
- Ein Quereinstieg in das Programm ist jederzeit möglich.

# Auf was legen wir Wert?

**Praxisrelevanz und wissenschaftliche Fundierung**
Wir legen grossen Wert darauf, dass die Lerninhalte auf die Arbeitspraxis unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgerichtet und in diese übertragbar sind. Die Programmleitung stellt sicher, dass das wissenschaftlich fundierte Studienprogramm auf dem neusten Stand von Praxis und Forschung ist.

**Sich austauschen, miteinander und voneinander lernen**
Unsere Dozierenden fördern das aktive Lernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und begleiten sie bei der Planung und Durchführung ihrer Studienarbeiten. Die Arbeit in Gruppen und der Wissensaustausch nehmen in unseren Kursen einen sehr hohen Stellenwert ein. Wir sind überzeugt, dass diese Vernetzung vor Ort die Qualität in der Evaluationscommunity fördert.

**Flexibilität für eine gute Vereinbarkeit von Arbeit und Familie**
Der Mix von Kurstagen unter der Woche und an Wochenenden ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Die Präsenzkurse können nach Absprache über einen längeren Zeitraum verteilt oder (in begrenztem Umfang) durch andere Leistungen/Kurse ersetzt werden.

**Hoch qualifizierte Dozentinnen und Dozenten**
Die Kurse werden von anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von Hochschulen aus dem In- und Ausland sowie von Führungskräften und Fachexperten aus der Praxis durchgeführt. Uns ist wichtig, dass die Dozierenden aus der Wissenschaft die Herausforderungen der Praxis kennen, und dass die Dozierenden aus der Praxis akademische Qualifikationen aufweisen. Wir fördern fundiertes, praxisnahes Lernen mit fachlich und didaktisch kompetenten Dozierenden.

***«Bei allen Fragen rund um das Weiterbildungsprogramm Evaluation beraten wir Sie gerne.»***

**Dr. Verena Friedrich**
Studienleitung
Weiterbildungs- und Beratungsangebot
Telefon 031 631 53 37
verena.friedrich@zuw.unibe.ch

**Dominique Schenkel**
Administration und Organisation
Telefon 031 631 53 41
dominique.schenkel@zuw.unibe.ch



# Basisinformationen

| | |
|---|---|
| **Abschlüsse** | Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS Ev Unibe)<br>Diploma of Advanced Studies in Evaluation (DAS Ev Unibe)<br>Master of Advanced Studies in Evaluation (MAS Ev Unibe) |
| **Struktur** | Berufsbegleitende Studiengänge, Präsenzkurse, Besuch einzelner Kurse möglich |
| **Umfang** | CAS: 15 ECTS[1] \| DAS: 30 ECTS \| MAS: 60 ECTS |
| **Dauer** | CAS: 9 Monate (16 Kurstage)<br>DAS: 16 Monate (32 Kurstage)<br>MAS: 21 Monate (49 Kurstage) |
| **Daten** | auf www.evaluationsstudium.unibe.ch > Kurse |
| **Ort** | Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern |
| **Unterrichtssprache** | Deutsch (einzelne Referate auf Englisch), Arbeiten können auf Deutsch, Französisch oder Englisch verfasst werden. |
| **Zulassung** | Hochschulabschluss, Berufspraxis in Evaluation;<br>Aufnahmen «sur dossier» sind möglich. |
| **Kosten** | CAS: CHF 8 500<br>DAS: CHF 16 000<br>MAS: CHF 26 500<br>Einzelkurse: CHF 470 pro Tag<br>Mitglieder der SEVAL, DeGEval und Mitarbeitende der Universität Bern erhalten 10% Rabatt. |
| **Anmeldung** | Anmeldung für die Studiengänge bis 10. Januar 2020.<br>Die Anmeldeformulare finden Sie unter www.evaluationsstudium.unibe.ch<br>Für Einzelkurse: Bis jeweils drei Wochen vor Kursbeginn.<br>Online-Anmeldung unter www.zuw.me/evaluation |
| **Trägerschaft** | Universität Bern, Weiterbildungskommission,<br>Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW |

1 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden Sie unter www.swissuniversities.ch

# Übersicht über die Kurse 2020 – 21

| | | | |
|---|---|---|---|
| CAS | 1 | Grundlagen der Evaluation | Februar 2020 |
| | 2 | Planung von Evaluationen | März 2020 |
| | 3 | Wirkungsmodelle und Programmtheorien | April 2020 |
| | 4 | Evaluationsaufträge klären | Mai 2020 |
| | 5 | Qualität der Evaluation | Juni 2020 |
| | 6 | Management von Evaluationsprojekten | August 2020 |
| DAS | 7 | Fragebogendesign und Online-Umfragen | September 2020 |
| | 8 | Quantitative Datenauswertung | Oktober 2020 |
| | 9 | Qualitative Interviews durchführen und auswerten | November 2020 |
| | 10 | Beobachtung als Datenerhebungsmethode | Februar 2021 |
| | 11 | Gruppenmethoden in der Evaluation | Februar 2021 |
| | 12 | Bewerten und Berichten | März 2021 |
| MAS | 13 | Evaluation und Steuerung öffentlicher Politik | April 2021 |
| | 14 | Programmevaluation | Mai 2021 |
| | 15 | Evaluationsansätze für Ihre Praxis | Mai 2021 |
| | 16 | Evaluation und Qualitätsmanagement | Juni 2021 |
| | 17 | Führung und Konflikte in der Evaluation | Juni 2021 |
| | 18 | Advanced Workshop zur Wahl aus dem IPDET Programm | Juli 2021 |
| | 19 | Ex-ante-Evaluation | September 2021 |
| | 20 | Konzeption und Nutzung von Evaluationssystemen | Oktober 2021 |
| | 21 | Evaluation und Organisationsentwicklung | November 2021 |

**Extracurriculare Tageskurse (jährlich oder 2-jährlich im Angebot)**

| |
|---|
| Wirkungsmessung für Non-Profit Organisationen |
| Evaluationen beauftragen und begleiten |

Die Kurstermine finden Sie auf: www.evaluationsstudium.unibe.ch > Kurse / Tagungen
Einzelkurse: Anmeldung bis 3 Wochen vor Kursbeginn



# Beschreibung der Kurse

## CAS Kurse: Januar – August 2020

***Evaluation – Lernen für die Zukunft...***

Was funktioniert, was funktioniert nicht? Und warum? Evaluationen liefern die Grundlage für die Gestaltung der Zukunft.

31. Januar – 1. Februar 2020

### 1 Grundlagen der Evaluation

*Kursleitung:* ***Dr. Oliver Bieri (Interface Politikstudien)***

In diesem Kurs geht es um die grundlegenden Merkmale von Evaluation und darum, was das spezifische Leistungsprofil von Evaluation ist (etwa im Unterschied zu Forschung, Qualitätsmanagement oder Monitoring). Es werden die Grundbegriffe der Evaluation, der Evaluationsprozess und die unterschiedlichen Rollen besprochen, die bei einer Evaluation zum Tragen kommen. Weitere Themen sind die Herkunft und Geschichte der Evaluation sowie die wichtigsten Evaluationsansätze. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der verwendungsorientierten Evaluation: Die Teilnehmenden diskutieren anhand von konkreten Beispielen verschiedene Formen der Verwendung von Evaluationen und erarbeiten eine Liste von Faktoren, die zur Realisierung nützlicher Evaluationen beitragen.

**Anmeldung bis 8. Januar 2020**

13. – 14. März 2020

### 2 Planung von Evaluation

*Kursleitung:* ***Dr. Verena Friedrich (ZUW Universität Bern), Prof. Dr. Lars Balzer (EHB Zollikofen)***

Bei der Planung von Evaluationen müssen alle nachfolgenden Schritte des Evaluationsprozesses vorweggenommen werden; je besser man plant, desto leichter ist es später, die Evaluation «auf Kurs» zu halten und in der vorgesehenen Zeit die anvisierten Ziele zu erreichen. Im Kurs werden die Aufgaben besprochen, die zur Evaluationsplanung gehören (Evaluationsgegenstand bestimmen, Zweck und Fragestellungen der Evaluation klären, Datenerhebung und -auswertung sowie Berichterstattung und Ergebnisnutzung planen). Die Teilnehmenden lernen, wie ein darauf abgestimmter schriftlicher Evaluationsplan aufgebaut ist. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt bei der Übersicht über unterschiedliche Datenerhebungsmethoden und Untersuchungsdesigns.

**Anmeldung bis 19. Februar 2020**

2. – 4. April 2020

## 3 Wirkungsmodelle und Programmtheorien

*Kursleitung:* ***Prof. Dr. Jan Hense (Universität Giessen), Dr. Günter Ackermann (Qualität und Evaluation)***

Wirkungsmodelle gehören in der Evaluation inzwischen zu den wichtigsten Werkzeugen, wenn es darum geht, Wirkungen und Wirkweisen von Programmen zu untersuchen. Sie fassen z.B. in Form einer Ablauflogik oder eines Kausaldiagramms wesentliche Annahmen darüber zusammen, welche Einflussfaktoren und vermittelnde Variablen die Wirkungen einer Massnahme beeinflussen. Im Kurs werden unterschiedliche Varianten von Wirkungsmodellen wie Programmtheorien, logische Modelle oder Logical framework behandelt. Neben ihrer Entwicklung wird vor allem der gewinnbringende Einsatz von Wirkungsmodellen in verschiedenen Phasen des Evaluationsprozesses thematisiert.

**Anmeldung bis 13. März 2020**

*«In den CAS-Kursen habe ich einen systematischen Überblick über die verschiedenen Phasen der Evaluationsplanung und -durchführung gewonnen. Die vermittelten Techniken und Hilfsinstrumente kann ich in unseren Evaluationsprojekten direkt anwenden.»*

**Livia Bannwart**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Büro BASS, Absolventin CAS Evaluation

7. – 9. Mai 2020

## 4 Evaluationsaufträge klären

*Kursleitung:* ***Prof. Dr. Wolfgang Beywl (FHNW)***

Evaluationen werden in aller Regel beauftragt – entweder intern, z.B. durch eine Evaluationsstelle, oder extern, oft über ein Ausschreibungsverfahren. In beiden Fällen sind Gespräche mit den Auftraggebenden notwendig, um den Evaluationsauftrag zu klären und zu konkretisieren. In diesem Kurs werden solche Auftragsklärungsgespräche anhand konkreter Fälle simuliert. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, für ein reales Beispiel ein Gespräch vorzubereiten, durchzuführen, und aufgrund der Ergebnisse einen ersten groben Evaluationsplan auszuarbeiten, der die Grundlage für Vertrag und Pflichtenheft darstellt. Der Kurs vermittelt Strategien der Kommunikation mit den Auftraggebenden und gibt Einblick in weitere, in der Anfangsphase einer Evaluation relevante Themen (u.a. Evaluierbarkeit; Stakeholderanalyse).

**Anmeldung bis 14. April 2020**



12. – 13. Juni 2020

## 5 Qualität der Evaluation

*Kursleitung:* ***Christian Rüefli (Büro Vatter)***

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen die unterschiedlichen Erwartungen und Anforderungen, die an die Evaluation gerichtet sind, und die verschiedenen Ansätze und Instrumente zur Sicherung, Überprüfung und Entwicklung der Qualität von Evaluation. Zum einen geht es um die Frage, was «Qualität» im Kontext von Evaluation ist und worauf sich die Qualität von Evaluation beziehen kann. Dies beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Evaluationsstandards. Zum anderen werden verschiedene Ansätze und Instrumente der Qualitätsförderung und -sicherung behandelt und diskutiert.

**Anmeldung bis 25. Mai 2020**

13. – 15. August 2020

## 6 Management von Evaluationsprojekten

*Kursleitung:* ***Jürg Guggisberg (Büro BASS), Lisa Guggenbühl (Gesundheitsförderung Schweiz)***

Wie bei jedem Vorhaben ist auch bei Evaluationen ein gutes Projektmanagement zentral. Da Evaluationen häufig extern in Auftrag gegeben werden, haben die Auftraggebenden und die Auftragnehmenden eine geteilte Verantwortung: Während die Auftraggebenden für das Grobkonzept der Evaluation sowie für die Ausschreibung, den Vergabeprozess, die Begleitung und Valorisation der Evaluation verantwortlich sind, sind die Auftragnehmenden für Offerte, Zeit- und Kostenplanung sowie die Durchführung der Evaluation zuständig. Entlang konkreter Übungsbeispiele illustriert der Kurs das Management des ganzen Evaluationsprozesses aus Auftraggeber- und Auftragnehmerperspektive von der Ausschreibung bis zur Nutzung der Ergebnisse.

**Anmeldung bis 22. Juli 2020**

*«Die definitorischen Merkmale von Evaluation und grundlegende Fachbegriffe aus der Evaluation sowie die praktische und differenzierte Auseinandersetzung mit einer Evaluationsplanung haben (mir) aufgezeigt, wie komplex und vielseitig eine Evaluation sein kann.»*

**Ruth von Rotz**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Amts für Volksschulen und Sport, Kanton Nidwalden, Absolventin CAS Evaluation

17. – 19. September 2020

## 7 Fragebogendesign und Online-Umfragen

*Kursleitung:* ***Dr. Verena Friedrich (ZUW Universität Bern), Prof. Dr. Ivonne Preusser (TH Köln)***

In Evaluationsprojekten werden häufig Befragungen durchgeführt, um die Daten zu erheben, die zur Beantwortung der Evaluationsfragestellungen notwendig sind. Die Entwicklung von Fragebögen für schriftliche und Online-Befragungen sowie die Durchführung von solchen Befragungen ist Gegenstand dieses Kurses. Dabei kommen Themen zur Sprache wie: Fragetypen, Frageformulierung, Antwortskalen, Skalenniveaus, Pretest, Gütekriterien, Rücklaufquote etc. Die Teilnehmenden üben anhand eines realen Beispiels die Fragebogenentwicklung, erstellen einen Online-Fragebogen mit einer Befragungssoftware und lernen den Ablauf eines Befragungsprojektes kennen. Eigene Fragebögen können zum Kurs mitgebracht und besprochen werden.

**Anmeldung bis 26. August 2020**

15. – 17. Oktober 2020

## 8 Quantitative Datenauswertung

*Kursleitung:* ***Patrick Zumstein (FHNW)***

Im Rahmen von Evaluationen werden häufig quantitative (numerische) Daten erhoben. Dieser Kurs führt in die quantitative Datenanalyse ein und ermöglicht es den Teilnehmenden, Daten aufzubereiten und zu analysieren. Bei den Analysen stehen die Methoden der deskriptiven Statistik im Vordergrund. Es werden grundlegende Kenntnisse vermittelt und die Erzeugung einfacher Auswertungen mit den Programmen Excel und SPSS sowie das kritische Hinterfragen bestehender Analysen geübt.

**Anmeldung bis 23. September 2020**

***Evaluation – Zuverlässige Ergebnisse durch systematisches Vorgehen...***

Evaluationen sind dann nützlich, wenn relevante Fragestellungen formuliert, Daten systematisch erhoben und ausgewertet und Ergebnisse adressatengerecht kommuniziert werden.



26. – 28. November 2020

## 9 Qualitative Interviews durchführen und auswerten

*Kursleitung:* ***Dr. Sarah Weber (Forschungsconsulting und Trainings), Dr. Roman Suter (ZUW Universität Bern)***

Dieser Kurs dient dazu, Prozesse qualitativer Datenerhebung und -auswertung kennenzulernen, zu reflektieren und für die eigene Praxis effizient nutzen zu können. Nach einem Überblick über Ziele und Grundannahmen qualitativen Arbeitens wird die Wahl einer geeigneten qualitativen Erhebungsform für das eigene Evaluationsprojekt diskutiert. Die Vorbereitung und Durchführung von Interviews, insbesondere Leitfadenentwicklung und adäquate Fragetechniken, werden u.a. mit Hilfe praktischer Übungen erarbeitet. Anschliessend erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Ansätze qualitativer Datenauswertung (u.a. zusammenfassende, explizierende und strukturierende Inhaltsanalyse nach Mayring; strukturierende Inhaltsanalyse nach Kuckartz) und setzen den Auswertungsprozess anhand von konkretem Interviewmaterial mittels der QDA-Software MAXQDA selbst um.

**Anmeldung bis 4. November 2020**

*«Besonders profitiert habe ich von der Kombination wissenschaftlicher Kompetenzvermittlung mit Bezug auf die Tätigkeit in der Praxis. Dank dem DAS Evaluation verfüge ich über die nötige Expertise, um mich professionell in meinem Arbeitsumfeld zu bewegen.»*

**Nathalie Graber**
Verantwortliche Bildungsevaluation, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau, Absolventin DAS Evaluation

5. Februar 2021

## 10 Beobachtung als Datenerhebungsmethode

*Kursleitung:* ***Dr. Andreas Paschon (Universität Salzburg)***

Wenn sich Evaluationsfragestellungen auf Prozesse, Verhaltensweisen oder Handlungszusammenhänge beziehen, dann können Befragungen oft nur mittelbare, durch den Befragungsprozess «gefilterte» Informationen liefern. Mit der direkten Beobachtung der zu evaluierenden Sachverhalte bietet sich dagegen ein unmittelbarer Zugang zu diesen. Dieser Kurs behandelt die Beobachtung als qualitative und quantitative Datenerhebungsmethode; es werden verschiedene Beobachtungsansätze und -instrumente sowie Techniken und Strategien für die Systematisierung der Beobachtung vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen auch, potenzielle Fehlerquellen (z.B. eigene Wahrnehmungsfilter) wahrzunehmen und mit diesen umzugehen.

**Anmeldung bis 18. Januar 2021**

25. – 27. Februar 2021

## 11 Gruppenmethoden in der Evaluation

*Kursleitung:* ***Susanne Mäder, Dr. Susanne Giel (beide Univation)***

Gruppensettings spielen im Rahmen von Evaluationsprojekten eine grosse Rolle, insbesondere wenn partizipativ, nutzungsfokussiert und formativ evaluiert wird. Gruppenmethoden eignen sich, um Evaluationsfragestellungen zu klären, den Evaluationsprozess auf Kurs zu halten, um Daten zu erheben, zu interpretieren und die Nutzung der Ergebnisse einzuleiten. Im Vordergrund dieses Kurses stehen qualitativ ausgerichtete Gruppendiskussionen als Erhebungsverfahren. Zur Veranschaulichung verschiedener Konzeptionen der Gruppendiskussion werden mehrere sich stark unterscheidende Ansätze vorgestellt (z.B. Fokusgruppen, multimethodische Gruppenerhebungen) und anhand konkreter Praxisbeispiele verdeutlicht.

**Anmeldung bis 3. Februar 2021**

18. – 20. März 2021

## 12 Bewerten und Berichten

*Kursleitung:* ***Dr. Andreas Brunner (Fachstelle für Schulbeurteilung, Kt. Zürich), Dr. Céline Mavrot (KPM Universität Bern)***

Ein wesentliches Ergebnis von Evaluationen sind die Bewertungen, die auf der Grundlage der erhobenen Daten vorgenommen und in geeigneter Weise kommuniziert werden müssen. Dieser Kurs thematisiert, wie Kriterien definiert werden und wie man systematisch von Daten zu Bewertungen gelangt. Die Teilnehmenden lernen ausserdem, Berichts- und Kommunikationsformate zu entwickeln, die auf den Evaluationszweck und auf die Nutzerinnen und Nutzer der Evaluationsergebnisse abgestimmt sind, denn die sorgfältige Kommunikation entscheidet oft über den letztendlichen Erfolg einer Evaluation. Es werden formale und sprachliche Anforderungen an Evaluationsberichte und weitere Kommunikationsformen vermittelt, insbesondere kürzere multimedia-basierte Formate wie Blogs oder Infographics und dialogbasierte Formate wie Case studies oder Workshops.

**Anmeldung bis 24. Februar 2021**

*«Der Studiengang vermittelt das nötige Rüstzeug, um Evaluationen zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Zudem fördert die intensive Auseinandersetzung mit Evaluation das Verständnis für komplexe Zusammenhänge, was wiederum eine wichtige Voraussetzung fürs Lesen und Erarbeiten von Konzepten darstellt.»*

**David Zurfluh**
Vorsteher Amt für Volksschulen Kanton Uri, Absolvent DAS Evaluation



# MAS Kurse: Januar 2020 – November 2021

***Die übergeordnete Sichtweise – Über die einzelne Evaluation hinaus...***

Evaluationsprofis richten den Blick auch auf den Evaluationskontext, auf methodische Herausforderungen und organisationale Aspekte der Evaluation.

April 2021

## 13 Evaluation und Steuerung öffentlicher Politik

*Kursleitung:* ***Prof. Dr. Fritz Sager (KPM Universität Bern), Dr. Simone Ledermann (Parlamentarische Verwaltungskontrolle), Martin Wicki (Bundesamt für Sozialversicherungen)***

Die Schweiz zeichnet sich durch eine im internationalen Vergleich fortgeschrittene Institutionalisierung der Politikevaluation aus, und die schweizerische Evaluationskultur und -debatte ist stark durch die Politikwissenschaft geprägt. Der Kurs beleuchtet unterschiedliche Aspekte der Evaluation im Kontext von Politik und Verwaltung, wie zum Beispiel Verbindungen zwischen Evaluation und New Public Management oder die politische Nutzung von Evaluationen. Evaluation wird mit Steuerungsinstrumenten wie Monitoring und Controlling verglichen. Der Kurs geht auch auf die Konsequenzen ein, die sich aus den Besonderheiten des schweizerischen politischen Systems für die Evaluation ergeben.

Mai 2021

## 14 Programmevaluation

*Kursleitung:* ***Christoph Hartmann, Dr. Johannes Schmitt (beide Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit)***

Programme, egal ob im Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- oder Entwicklungsbereich, werden häufig über verschiedene Einzelprojekte umgesetzt. Dies stellt eine Herausforderung für die Evaluation dar: Wie misst man die Wirkungen eines Programms, das aus unterschiedlichen Einzelprojekten besteht (verschiedene Themen und Durchführende, manchmal über verschiedene Länder hinweg)? Um dieser Fragestellung auf den Grund zu gehen, befasst sich der Kurs mit verschiedenen Arten von Programmen und Ansätzen der Programmevaluation (z.B. Multi-Site-Evaluation und Cluster-Evaluation). An praktischen Beispielen werden diese Ansätze vorgestellt und diskutiert. Dabei geht der Kurs auf die Konzeption, die Datenerhebung und -synthese sowie auf die praktische Umsetzung von Programmevaluationen ein.

Mai 2021

## 15 Evaluationsansätze für Ihre Praxis

*Kursleitung:* ***Prof. Dr. Lars Balzer (EHB Zollikofen), Prof. Dr. Wolfgang Beywl (FHNW), Dr. Konstantin Kehl (ZHAW)***

Schon seit den 1960er-Jahren machen sich Evaluationstheoretiker und -praktikerInnen über unterschiedliche Herangehensweisen an die Evaluation Gedanken. Es sind so unterschiedliche Ansätze entstanden wie die «zielbasierte» und die «zielfreie» Evaluation, die «empowerment», die «realist» oder die «developmental» Evaluation, um nur einige zu nennen. In diesem Kurs wird ein Überblick über verschiedene Ansätze gegeben und den Fragen nachgegangen, welche Rolle die unterschiedlichen Ansätze in der Praxis spielen, wie sie umgesetzt werden, was ihre Vor- und Nachteile sind und insbesondere, was wir als Evaluationsfachleute von den unterschiedlichen Ansätzen für unsere eigene Evaluationspraxis lernen können. Die Kernideen zentraler Ansätze werden herausgearbeitet, und ausgewählte Ansätze werden mit Beispielen aus unterschiedlichen Politikfeldern vertieft.

*«Die Auseinandersetzung mit Wissensmanagement oder Führungsfragen im Kontext von Evaluation hat mich darin unterstützt, meine Kompetenzen in der Steuerung einer Evaluationsorganisation zu erweitern.»*

**Iris Michel**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der PHBern am Zentrum für Bildungsevaluation ZBE,
Absolventin MAS Evaluation

Juni 2021

## 16 Evaluation und Qualitätsmanagement

*Kursleitung:* ***Prof. Dr. Wolfgang Beywl (FHNW)***

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung sind Standardfunktionen in modernen Organisationen. Evaluation ist gefordert, sich zu diesen zu positionieren: Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten, und worin besteht die Komplementarität von Evaluation zu diesen beiden Funktionen? Für Evaluatorinnen und Evaluatoren ist zu klären, wie sie als Externe oder Interne die Anforderungen an das Qualitätsmanagement formulieren oder mit Anforderungen des Qualitätsmanagements umgehen, wie sie in Doppelrollen (Qualitätsbeauftragte R / EvaluatorIn) agieren, und wo die Grenzen der Zuständigkeit von Qualitätsmanagement im Sinne einer Leitungsrolle bzw. Zuarbeit zur obersten Leitung und einer unabhängigen Evaluationsrolle liegen.



Juni 2021

## 17 Führung und Konflikte in der Evaluation

*Kursleitung:* ***Dr. Stefan Rieder (Interface Politikstudien), Silvia Schmuckli-Zwahlen (ganz&anders)***

Im Rahmen von Evaluationen kommt das Thema Führung auf verschiedene Arten zum tragen: Zum einen geht es um das Management eines Evaluationsprojekts und das Führen des Evaluationsteams; zum anderen spielen auch in den Beziehungen zwischen Auftraggebenden, Evaluierenden und den Personen, die für den Evaluationsgegenstand verantwortlich sind, Führungsaspekte eine Rolle. Vor allem diese Konstellationen sind potentiell konfliktträchtig, nicht zuletzt, da mit der Evaluation ganz handfeste Konsequenzen verbunden sein können. In diesem Kurs werden Führungsgrundlagen (Führungstheorien, Führungsstile) besprochen und die eigene Führungssituation, das Führungsverhalten, Führungsaufgaben und die Machtgrundlagen reflektiert. Der zweite Teil des Kurses widmet sich den Themen Kommunikation und Konfliktlösung.

Juli 2020, Juli 2021

## 18 Advanced Workshop nach Wahl aus dem IPDET-Programm

*Kursleitung:* ***Internationale ExpertInnen***
*Sprache:* ***Englisch***

Das International Program for Development Evaluation Training (IPDET) findet jährlich im Sommer an der Universität Bern statt. Es fokussiert auf die Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit, wobei auch immer einige themenübergreifende Workshops angeboten werden, etwa zu bestimmten Methoden oder Evaluationsansätzen. Die MAS-Teilnehmenden wählen einen aus ca. fünfzehn zwei- bis zweieinhalbtägigen «Advanced Workshops» aus dem IPDET-Programm für sich aus.

Das Programm wird jeweils im Frühjahr auf www.ipdet.org publiziert.

*«Eines der Highlights im MAS Evaluation war es, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, die richtigen Fragen im Laufe eines Projektes früh zu stellen, sodass mögliche Fallstricke rechtzeitig sichtbar und vermieden werden können.»*

**Bernhard Leicht**
Leiter Abteilung Evaluation, Amt für Volksschulen
Kanton Basel-Landschaft, Absolvent MAS Evaluation

September 2021

## 19 Ex-ante-Evaluation

*Kursleitung:* ***Dr. Stefan Silvestrini (Centrum für Evaluation)***

Evaluation liefert nicht nur im Umsetzungsverlauf und im Nachhinein wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung von Projekten, Programmen oder Strategien. Bereits im Vorfeld stellt sie einen wichtigen Ansatz zur Generierung von entscheidungsrelevantem Wissen dar. Zur Befriedigung der verschiedensten Informationsbedarfe steht Evaluierenden hierfür eine breite Palette von Methoden und Verfahren zur Verfügung. Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden die Potentiale von Ex-ante-Evaluation zur Vorhabensplanung und -steuerung sowie die zu ihrer Durchführung erforderlichen methodischen Grundlagen. Neben fachlichen Inputs dienen praktische Fallbeispiele dabei als Ausgangspunkt zur Entwicklung eigener Instrumente, die im Rahmen von Gruppenarbeiten ausgearbeitet und abschliessend hinsichtlich ihrer Qualität und Anwendbarkeit diskutiert werden. Auch die Verfahren der Regulierungsfolgenabschätzung und der Nachhaltigkeitsbeurteilung kommen zur Sprache.

*«Evaluationstheorie und Evaluationspraxis in einen fruchtbaren Dialog bringen und mit den Peers aus NPOs, staatlicher Verwaltung und Wissenschaft die eigenen Methoden reflektieren und ausbauen – das kann ich in dieser Dichte nur hier. Wenn es den MAS Evaluation an der Uni Bern noch nicht gäbe, müsste er dringend erfunden werden.»*

**Dr. Henrik Brinkmann**
Senior Expert Wirkungsorientierung bei der Bertelsmann Stiftung,
Absolvent MAS Evaluation



Oktober 2021

## 20 Konzeption und Nutzung von Evaluationssystemen

*Kursleitung:* ***Prof. Dr. Thomas Widmer (Universität Zürich), Dr. Kathrin Frey (KEK Consultants)***

Evaluationen werden in zahlreichen Anwendungsfeldern vermehrt nicht mehr als punktuelle Einzelaktivitäten, sondern im Rahmen von programmatischen Evaluationssystemen (wie Evaluationsprogrammen oder -strategien) realisiert. Der Kurs vermittelt einen Überblick über unterschiedliche derartige Evaluationssysteme anhand von Praxisbeispielen und benennt deren zentrale Merkmale. Die Frage, wie ein Evaluationssystem zweckmässig und angemessen zu gestalten und zu steuern ist, damit es seine Funktion erfüllen kann, wird vertieft behandelt. Dazu beleuchten wir die Nutzung von Evaluationen in Evaluationssystemen mit Befunden aus der Forschung und diskutieren Faktoren, welche die Qualität von Evaluationssystemen prägen.

November 2021

## 21 Evaluation und Organisationsentwicklung

*Kursleitung:* ***Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner (IMPULSE – Evaluation und Organisationsberatung)***

Evaluationen erfolgen zumeist in komplexen Akteurskonstellationen mit anspruchsvollen Problemstellungen und spezifischen organisationalen Rahmensetzungen. Diese müssen in angemessener Weise berücksichtigt werden, um interne wie externe Evaluation wirksam werden zu lassen. Nutzungsorientierte Evaluationen sind daher grundsätzlich im Zusammenspiel mit Organisationsentwicklung und Organisationsberatung zu konzipieren und umzusetzen; diese wiederum stützen sich auf eine Analyse organisationaler Strukturen und Beziehungen. Als Grundlage werden im Kurs einschlägige Organisationstheorien, Analysetools und Konzepte der Organisationsentwicklung vermittelt. Augenmerk wird dabei auf die Faktoren gelegt, die die Nutzung von Evaluationen fördern, sowie auf das Zusammenspiel von Evaluation und Organisationsentwicklung. Der Kurs schliesst an Wissensbestände und Berufserfahrungen der Teilnehmenden an und macht sie für eine systematische Reflexion und Entwicklung fruchtbar. Der Praxistransfer wird durch kollegiale Beratung, Übungen und Fallstudien unterstützt.

## Anmeldung

Anmeldung Studiengänge: 10. Januar 2020
**www.evaluationsstudium.unibe.ch/studiengaenge**

Für einen Einstieg in einen Studiengang nach dem 10. Januar nehmen Sie bitte mit der Studienleitung Kontakt auf.

**Anmeldung Einzelkurse:** Jeweils 3 Wochen vor dem Kurstermin
www.evaluationsstudium.unibe.ch/kurse___tagungen

Die Plätze auf der CAS-Stufe füllen sich meistens rasch!

## Evaluationsliteratur in der Bibliothek des ZUW

**Einen grossen Buchbestand zum Thema Evaluation findet man in der Bibliothek Weiterbildung des ZUW im 3. Stock an der Schanzeneckstrasse 1.**

Im Handapparat gleich beim Eingang ist eine ständige Auswahl an Standardwerken zu Evaluationsliteratur zur Durchsicht ausgestellt. Das verschafft einen schnellen Überblick neben dem mehr als 500 Werken umfassenden Angebot an Evaluationsliteratur. Alle Informationen zu den Öffnungszeiten und zur Ausleihe finden Sie auf www.zuw.unibe.ch/dienstleistungen/bibliothek/index_ger.html



# Extrakurse

July 6 – 24, 2020
### International Program for Development Evaluation Training (IPDET)
*Programm Head:* ***Dr. Stefanie Krapp (ZUW Universität Bern)***

The International Program for Development Evaluation Training (IPDET) is an executive training program in development evaluation. It is managed jointly by the Center for Continuing Education at the University of Bern (Switzerland), the Center for Evaluation at Saarland University (Germany) and the Independent Evaluation Group of the World Bank. This unique training program brings together global expertise in development evaluation to build foundational and advanced knowledge and skill in evaluation. It is conducted each summer at the University of Bern.

**Program and registration: www.ipdet.org**

Frühjahr 2021
### Evaluationen beauftragen und begleiten
*Kursleitung:* ***Dr. Oliver Bieri (Interface Politikstudien)***

Evaluationen werden häufig extern in Auftrag gegeben. Um einen Evaluationsauftrag erfolgreich durchzuführen, müssen nicht nur die Evaluierenden, sondern auch die Auftraggebenden gute Arbeit leisten. Dieser Kurs richtet sich an Auftraggebende von Evaluationen.

**Anmeldung bis 3 Wochen vorher**

Herbst 2020 und 2021
### Wirkungsmessung für Non-Profit Organisationen
*Kursleitung:* ***Dr. Oliver Bieri (Interface Politikstudien)***

Der Kurs basiert auf dem Leitfaden für Wirkungsmessung, den die ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen) entwickelt hat. Die Teilnehmenden lernen, ein auf die Verhältnisse ihrer Organisation zugeschnittenes System zur Wirkungsmessung zu entwickeln und zu implementieren.

**Anmeldung bis 3 Wochen vorher**

# Information zu den Studiengängen

**Welche Studienleistungen sind Bestandteil der Studiengänge?**
Neben den aufgeführten Kursen sind verschiedene abschlussspezifische Arbeiten vorgegeben:
- ein Lernportfolio und eine konzeptionelle Abschlussarbeit für den CAS
- eine Facharbeit und eine empirische Abschlussarbeit für den DAS
- verschiedene Facharbeiten / Übungen, eine empirische oder konzeptionelle Abschlussarbeit, vier halbtägige Kolloquien für den MAS sowie Kurse zu den Themen Literaturrecherche und wissenschaftliches Schreiben.

Alle Studiengänge beinhalten einen Abschlusstag; die DAS- und MAS-Stufen schliessen zudem mit einer mündlichen Prüfung ab, die sich dem Thema der Abschlussarbeit widmet.

**Sind die Themen für die Fach- und Abschlussarbeiten vorgegeben?**
Die Teilnehmenden wählen die Themen für die Fach- und Abschlussarbeiten nach Rücksprache mit der Studienleitung selbst. Ziel ist es, die im Studiengang vermittelten Themen im eigenen Arbeitsumfeld anzuwenden oder im Rahmen des Studiums Aufgaben anzugehen, die sich aus dem Arbeitskontext ergeben. Dadurch wird nicht nur die Vertiefung der Studieninhalte und deren Transfer in die Praxis möglich, sondern es wird auch ein Mehrwert für die Teilnehmenden und deren Arbeitgeber generiert.

**Leistungen**
In den Kosten für die Studiengänge sind sämtliche Unterrichts- und Betreuungsleistungen, die Grundlagenliteratur und die Benutzung der ZUW-Bibliothek (mit umfangreichem Bestand zum Thema Evaluation), Vorbereitungslektüre, Kursunterlagen, Studienlizenzen für Befragungs- und Datenauswertungs-Programme (ab DAS-Stufe), Pausenverpflegung während der Kurstage und Kolloquien (ohne Hauptmahlzeiten) sowie die Immatrikulationsgebühren inbegriffen.

**Träger des Weiterbildungsprogramms**
Träger des Weiterbildungsprogramms Evaluation ist das Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW der Universität Bern. Das ZUW ist seit 25 Jahren führend im Bereich der Hochschulweiterbildung in der Schweiz. Das ZUW ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Weiterbildung und Fernstudium DGWF und des European University Continuing Education Network.

**Qualität des Weiterbildungsprogramms**
Verantwortlich für die wissenschaftliche Qualität des Weiterbildungsprogramms Evaluation ist ein interdisziplinäres Gremium, das sich aus Vertretern der Universität Bern und anderer Hochschulen zusammensetzt. Mitglieder der Programmleitung sind:
- Prof. Dr. Wolfgang Beywl, Institut für Weiterbildung und Beratung, Pädagogische Hochschule FHNW
- PD Dr. Sören Huwendiek, Institut für Medizinische Lehre, Abteilung für Assessment und Evaluation (AAE), Universität Bern
- Dr. Christina Cuonz, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern
- Dr. Verena Friedrich, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern (Studienleiterin Evaluation)
- Prof. Dr. Fritz Sager, Kompetenzzentrum für Public Management, Universität Bern (Vorsitzender)
- Dr. Andreas Brunner (Fachstelle für Schulbeurteilung, Kanton Zürich)



# So erreichen Sie uns

**In 3 Gehminuten vom Bahnhof Bern!**

**Standort**
Unser Kurszentrum (Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW) befindet sich im Gebäude UniS an der Schanzeneckstrasse 1 in Bern. Es ist in weniger als drei Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof Bern (Ausgang «Welle») zu erreichen und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Berner Altstadt.

**Per E-Mail**
evaluation@zuw.unibe.ch

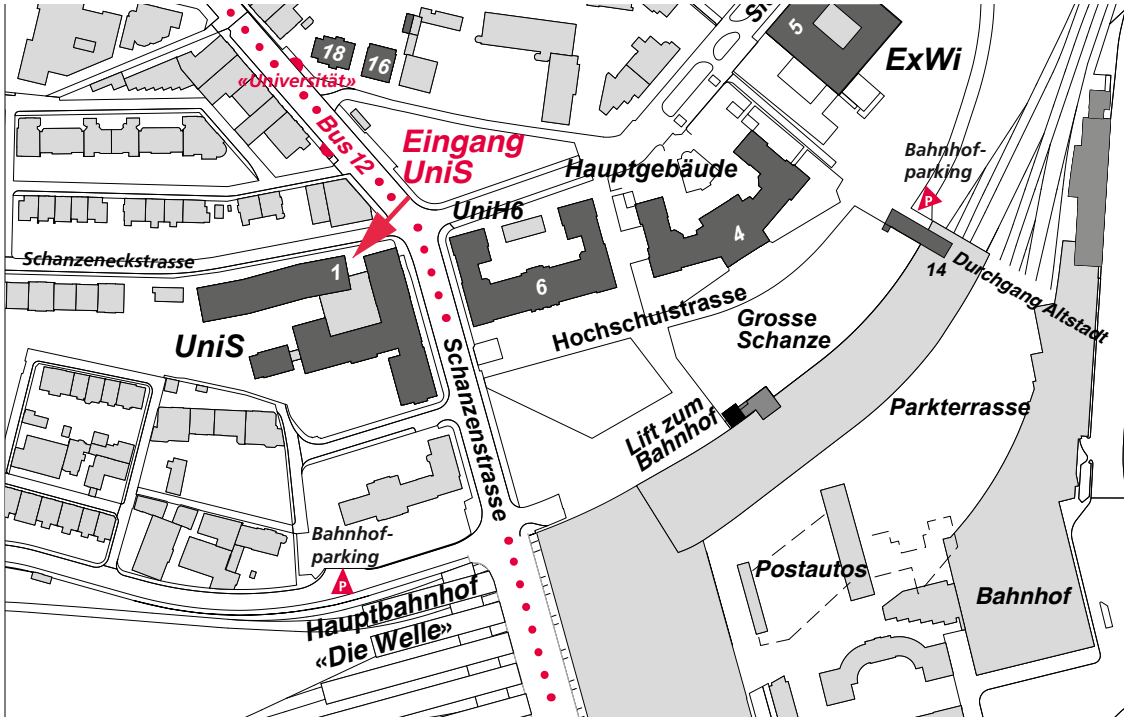
**Per Telefon**
+41 31 631 53 41

**Webseite**
www.evaluationsstudium.unibe.ch

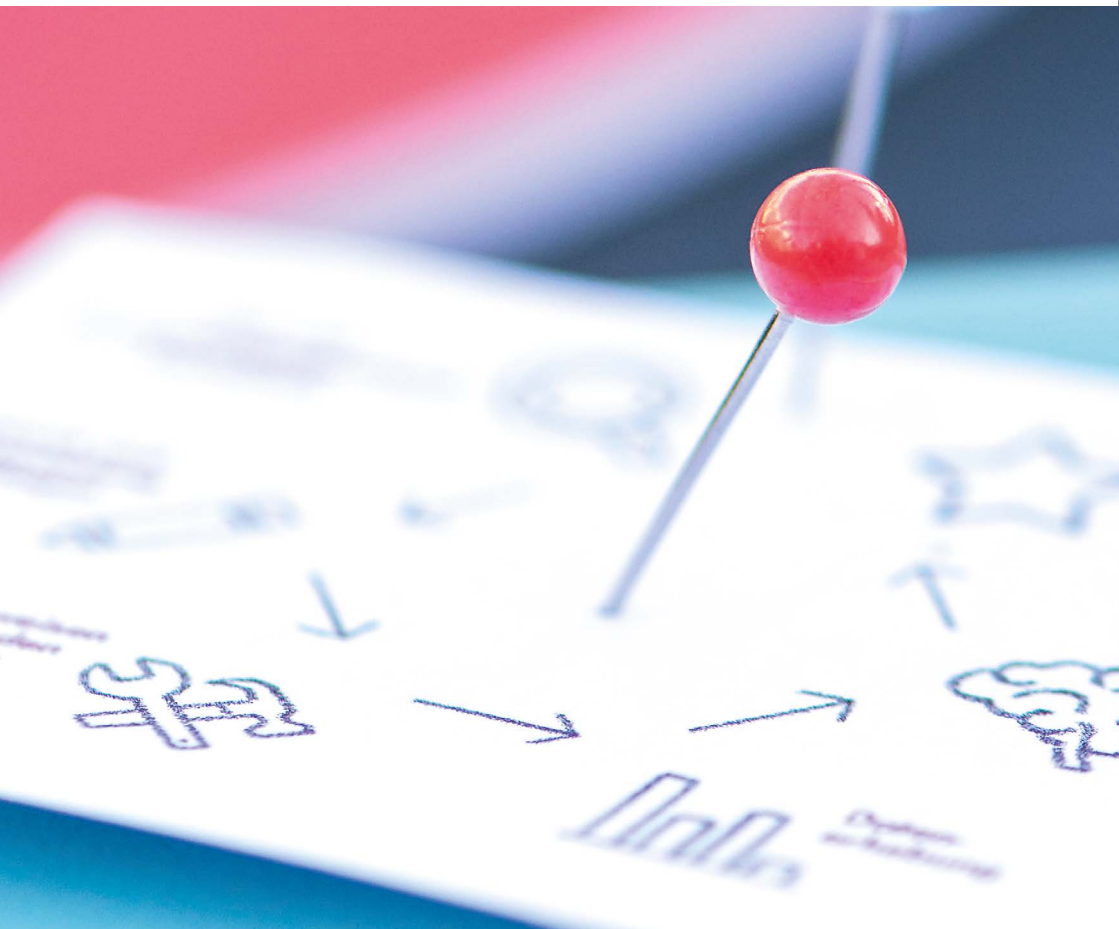
**Mit dem Bus**
Bus Nummer 12, Haltestelle «Universität»

**Mit dem Zug**
Das ZUW liegt gleich beim Hauptbahnhof Bern. Der schnellste Weg führt über die Passerelle Westausgang («die Welle»).

**Mit dem Auto**
Es gibt verschiedene Parkings in der Nähe der UniS (siehe Plan).



Impressum

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Redaktion: Verena Friedrich, Marielle Schaer Selby
Gestaltung: Christa Heinzer
Druck: Glauser AG, Fraubrunnen
© Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW (2019)

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Schanzeneckstrasse 1
3001 Bern
Telefon +41 31 631 53 41
evaluation@zuw.unibe.ch
**www.evaluationsstudium.unibe.ch**